

FDP-Speyer * Mike Oehlmann * Kardinal-Wendel-Str. 60 * 67346 Speyer

An Frau
Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

**Freie FDP
Demokraten**

FDP-Stadtratsfraktion

Mike Oehlmann

Fraktionsvorsitzender

Kardinal-Wendel-Str. 60
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 – 62 10 01
Telefax 0 62 32 – 62 10 02
Mobil 01 72 – 5 20 93 82
E-Mail mike.oehlmann@wuerttembergische.de

25.08.2025

Anfrage zur Gestaltung des öffentlichen Raums – Barrierefreiheit und Sicherheit vor dem ehemaligen Kaufhaus Christmann und der Sonnenapotheke (Maximilianstraße)

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die FDP-Stadtratsfraktion möchte für die Stadtratssitzung am 04.09.2025 die folgende Anfrage einbringen und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung.

Wir legen Wert auf eine barrierefreie und sichere Gestaltung des öffentlichen Raums. Vor dem ehemaligen Kaufhaus Christmann und der Sonnenapotheke auf der Maximilianstraße sind allerdings bauliche Veränderungen im Gehwegbereich auffällig, insbesondere eine erhebliche Querneigung, die bei schlechtem Wetter zu Rutsch- und Sturzgefahr führt. Menschen mit Beeinträchtigungen und Rollstuhlfahrer sind hiervon besonders betroffen. Dies wirkt wie eine „Welle“ und wirft Fragen auf.

1. Planung, Genehmigung und Zuständigkeiten

- Wer genehmigte die derzeitige Gehwegnutzung bzw. baulichen Änderungen vor dem ehemaligen Christmann-Gebäude und der Sonnenapotheke? Welche Ämter waren involviert (Stadt-bauamt, Tiefbauamt, Verkehrsplanung, Denkmalschutz)?
- Welche Planungsunterlagen lagen der Genehmigung zugrunde?
- Gab es vor den jeweiligen Umsetzungen eine Prüfung durch Fachbehörden?

2. Kostenverteilung und Finanzierung

- Welche Kosten entstanden bislang durch die baulichen Änderungen am den besagten Gehwegbereichen?
- Wer trägt die Kosten (Stadt Speyer, Eigentümer, Fördermittel, sonstige Träger)?

3. Barrierefreiheit und Sicherheitsaspekte

- Welche barriere- oder barrierefreiheitsrelevanten Kriterien wurden bei der Planung berücksichtigt (Oberflächenbeschaffenheit u. a.)?
- Wurden Begehrbarkeits- und Rollstuhl-Simulationen oder nutzerorientierte Evakuierungs- bzw. Bewegungsanalysen durchgeführt? Falls ja, Ergebnisse bitte nennen.
- Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die Gehwegbereiche rutschfest und sicher zu gestalten?

4. Nachbesserungen und Umsetzungszeitplan

- Welche konkreten Nachbesserungen sind unumgänglich, um eine sichere, barrierefreie Nutzung zu gewährleisten und was würden etwaige Maßnahmen an Kosten verursachen und wer trägt diese Kosten?

Wir bitten um mündliche Beantwortung der Fragen.

Vielen DANK

Mit den besten Grüßen

Ihr
Mike Oehlmann
Fraktionsvorsitzender der
Freien Demokraten SPEYER – FDP

Ihre
Bianca Hofmann
stv. Fraktionsvorsitzende der
Freien Demokraten SPEYER – FDP